



Elisabeth Gaus
Ursula Homberger
Anja Morawietz

Himmelhoch & Türkisblau

Schulverlag plus
zG-die Reihe zum Gestalten
2015

Zyklus 1
Kindergarten bis 3.
Schuljahr

Himmelhoch & Türkisblau

Gestalten mit 4- bis 9-jährigen Kindern

Medien

- Handbuch für Lehrpersonen

Aufbau

- 23 Unterrichtsprojekte zum bildnerischen und räumlichen Gestalten
- Verbindung der Fachbereiche BG und TTG
- Theorieteile zur gestalterischen Entwicklung, zur ästhetischen Literalität und zu Verfahren und Methoden

Hinweise zu den Kompetenzbereichen Lehrplan 21 Gestalten

- **Wahrnehmung und Kommunikation:** Ausgehend vom kindlichen Tatendrang werden Situationen entwickelt, welche durch Wahrnehmung, Forschen und Ausprobieren zu eigenständigen Gestaltungen führen. Nur bei wenigen Projekten ist ein Abschluss (präsentieren, besprechen, dokumentieren, bespielen, in Besitz nehmen oder reflektieren) ersichtlich.
- **Prozesse und Produkte:** Der Kompetenzbereich Prozesse und Produkte wird mehrheitlich abgedeckt. Der Fokus liegt stärker auf den Kompetenzen des Fachbereichs BG, als auf denjenigen des TTG. Aus beiden Bereichen werden Verfahren abgedeckt. Die bildnerischen Verfahren und kunstorientierten Methoden zeigen eine Vielzahl an Aufgabenstellungen und inspirierenden, stufengerechten Unterrichtsideen auf. Da sich das Lehrmittel nicht auf den einen oder anderen Gestaltungsbereich festlegt, entsprechen die Unterrichtsprojekte dem Gestaltungsdrang junger Kinder.
- **Kontexte und Orientierung:** Die wenigen Hinweise und Kontextinformationen sind mehrheitlich auf Kultur und Geschichte sowie auf das Kunst- und Bildverständnis ausgerichtet. Bezüge zur Technik sind kaum vorhanden.

Kommentar

Himmelhoch und Türkisblau stellt die vielfältigen Möglichkeiten des Gestalterischen Lernens im 1. Zyklus ins Zentrum. Die Unterrichtseinheiten verbinden fast durchwegs das Bildnerische mit dem Technischen Gestalten, zum Teil auch mit dem Textilen Gestalten. Die Aufgaben knüpfen oft an die Erfahrungen und an die Lebenswelt der jungen Kinder an. Mit unterschiedlichen Zugängen und Perspektiven wird am selben Gegenstand gearbeitet. Durch die Verbindung der Fächer BG und TTG und teilweise auch NMG ergeben sich vielfältige Lerngelegenheiten. Dies entspricht den stufendidaktischen Forderungen der Vorschulstufe, erschwert jedoch die Orientierung in der Struktur des LP21.

Die Aufgaben enthalten eine breite Auslegung von Differenzierungsmöglichkeiten und unterstützen das Unterrichten in heterogenen Lerngruppen. Angeleitete und selbständige Lernsequenzen sind in einem ausgewogenen Verhältnis vorhanden und fördern die gestalterische Selbsttätigkeit der Kinder. Die Aufgaben lassen Spielraum für eigene Ideen. Lehrpersonen werden durch authentische Bilder aus der Praxis ermutigt, den Kindern diesen Freiraum zu ermöglichen. Die zum Teil grossformatigen Fotos dokumentieren Resultate, die eine eigenständige «kindliche Handschrift» tragen und die Lern- und Gestaltungsprozesse illustrieren.

Die Übersicht zum Kompetenzaufbau in den verschiedenen Projekten basiert auf einer Fachstruktur, die nicht identisch ist mit derjenigen des LP21. Weder



die Kompetenzbereiche, noch die entwicklungsorientierten Zugänge können darin explizit verortet werden. Der Kompetenzbereich «Kontexte und Orientierung» ist im Bereich TTG kaum vorhanden. Die Kontexte im BG sind etwas klarer herausgearbeitet. Digitale Medien fehlen.

Das vorliegende Lehrmittel wird von der Fachkommission Gestalten für den Unterricht im Bildnerischen Gestalten sowie im Technischen/Textilen deshalb mit Vorbehalt empfohlen.

August 2018, Fachkommission Gestalten, Musik Sport